

Joh. Georg *Schürer*, 1748.

F. II, 259, 394.

Tob. *Butz*, 1756.

F. II, 394.

Franz Anton *Schubert*, 1817.

Prölss, pag. 376.

Nach der Cantoreyordnung von 1555 (gedruckt M. f. M. IX, 235) besteht die Cantorey aus einem Capellmeister, einem Praeceptor (Vicecapellmeister) aus 3 Org., 4 Bassisten, 7 Tenoristen, 8 Altisten (Männer) und 14 Discantisten und 10 Instrumentalisten. Der Capellmeister erhält monatlich 20 Gulden, jeder Sänger im Jahr 7 fl. 5 Gr. 3 Pf. und 44 fl. 12 Gr. jährliches Kostgeld. Die Knaben hatten beim Capellmeister und von 1555 an beim Praeceptor' freie Kost, wofür derselbe reichliche Entschädigung erhielt.

1576 zählte die Kantorey 35 Mitglieder,

1590 aber 43 "

1612 sank sie auf 27 "

1651 zählte sie nur 17 "

1666 hingegen 53 " und zwar 1 Obercapellmeister,

4 Capellmeister, 2 Vice-Capellmeister, 1 Hofcant., 1 Vice-Hofcant., 4 Soprannisten (Castraten), 5 Altisten (Männer), 5 Tenoristen, 4 Bassisten, 4 Org. die übrigen sind Instrumentalisten (M. f. M. XVIII, 159.)

Hofcantoren.

Sie hatten die Musik der Nebengottesdienste zu dirigiren, die Chormusik zu leiten, den 1. und 2. Capellmeister zu vertreten und die Capellknaben in Religion, Latein und Griechisch zu unterrichten. F. I, 163, 187.

Hilarius *Grundmann*, um 1615.

Siehe Chorgesang, 1898, pag. 529.

Matth. *Erlemann*, 1655 — † 1665.

F. I, 136, 150.

David *Töpfer*, 1665 — † 1717 den 21. März.

F. I, 150, 310. II, 16.

Joh. Paul *Haase* aus Eilenburg, 1717 — † 1730 den 30. Dezember, geb. 1680 den 18. Februar, war seit 1712 Vice-Hofcant., vorher Cant. in Weesenstein.

F. II, 16.

Christian Aug. *Röllig*, 1730.

F. II, 16.

Die Direktion der protestantischen Kirchenmusik, sowie die Oberaufsicht über die Bildung der Capellknaben hatten in erster Linie die Hofcapellmeister zu besorgen und zwar von 1697 — 1729: